

Kristallmagie

Von ruikamo

Kapitel 2:

"Azusa! Was hast du dir nur dabei gedacht?!", die Stimme meines Vaters ist rau, aber trotzdem kräftig. In dem großen Saal mit dem Thron hallt sie laut wieder. Seine Augen funkeln mich zornig an.

"Nicht nur, dass du dich durch diesen Kampf in große Gefahr gebracht hast, du hast auch noch ohne meine Erlaubnis den Eiskristall benutzt!" In seinem Blick erkenne ich nun eine leichte Milde, die er hinter all der Erhabenheit versteckt. "Du weißt, dass du einen Kristall erst ohne Aufsicht benutzen darfst, wenn du das Element vollständig gemeistert hast." Er lehnt sich seufzend zurück.

"Mein König,...", beginne ich mit fester Stimme "Ich muss euch darüber in Kenntnis setzen, dass es sich bei meinem Handeln um einen absoluten Notfall handelte! Dieses Monster war irgendwie... anders als die anderen und stellte eine Bedrohung für die umliegenden Städte dar!"

Ich knie mit einem Bein auf dem Boden und hebe meinen Kopf nur ein wenig, um seine Stimmung deuten zu können.

"Anders sagst du...?" nachdenklich mustert er mich. "Nun denn, sei unbesorgt mein Kind. Ich werde dieses Phänomen von meinen Jägern und Spähern untersuchen lassen. Du darfst dich zurückziehen." Erleichtert erhebe ich mich, als er noch einmal die Stimme erhebt: "Nichtsdestotrotz musst du für deine Missachtung der Regeln bestraft werden, was für dich bedeutet, dass es vorerst keine Ausflüge mehr gibt." "Jawohl..." mit zusammen gebissenen Zähnen drehe ich mich um. Dann fügt er noch leiser hinzu: "Ich will doch nur nicht, dass dir etwas passiert". Ohne mich um zu drehen antworte ich: "Ich weiß. Aber ich denke, du brauchst dir keine Sorgen machen, ich kann ein Monster in durchschnittlich 8,05 Sekunden zur Stecke bringen." Mit diesen Worten verlasse ich den prächtig verzierten Saal.

"Und?" Toran hat neben der Tür zum Saal draußen gewartet. "Was und?" Ich gehe einfach an ihm vorbei in Richtung meiner Gemächer. "I-ich wollte nur wissen...ob er, naja, sauer war..." "Natürlich, ich musste schließlich den Eiskristall einsetzen.", antworte ich etwas scharf. "Tut mir leid", Toran blickt demütig zu Boden, während er neben mir her läuft. Fragend schaue ich ihn an. "Warum?" "Naja, ich habe dich ja zu einer Trainingseinheit außerhalb überredet...". Schweigend gehe ich weiter. "Ich sehe nicht ein, was du mit dem Angriff des Riesen-Monsters zutun haben könntest! Also,

hast du auch nichts mit meinem Hausarrest zutun. Das ist eine Angelegenheit zwischen meinem Vater und mir." Toran schweigt. Ich schaue mich nach ihm um, aber er sieht immer noch betreten zu Boden.

Eine weitere Stimme lenkt mich ab. "Azusa, ihr seid also wieder da." Es ist mein älterer Bruder Cyan. "Ja", antworte ich knapp.

Unter uns Geschwistern ist es gefährlich liebevoll oder herzlich zu sein. Da ich die Jüngste bin, trifft mich zwar am wenigsten Gefahr, jedoch ist der Kampf um die Thronfolge so verstrickt, dass meine Geschwister auch befürchten könnten, dass ich sie umbringen wollte, immerhin bin ich ziemlich geschickt mit dem Schwert. Trotzdem habe ich sie lieb.

"Ich nehme an, kein Monster traut sich so schnell wieder auch nur in die Nähe der Stadt! Nehmt euch in acht! Prinzessin Azusa und ihre heilige Klinge sind im Vormarsch!" Cyan gestikuliert überschwänglich und tut so als würde er ein Schwert schwingen. Ich muss lächeln. Er kann zwar gruselig bei Konferenzen sein, aber zu mir ist er meistens nett. "Kaum zu glauben, dass du mein großer Bruder bist..." meine Schrofheit ist ihm gegenüber immer schwer aufrecht zu erhalten.

Auf einmal piekst er mich mit seinem Finger in die Wange. "Also...", Ein fieses Lächeln umspielt seine Lippen "Was liegt dir auf dem Herzen? Ist etwas vorgefallen?" seine Nasenspitze kommt so nah, dass ich das Cyan in seinen Augen erkennen kann, woher auch sein Name kommt.

"Du bist zu nah" grob stoße ich ihn weg. "Aber wenn du schon fragst, es sieht so aus, als hätte ich eine neue Art von Monster entdeckt..." "Aha, ist das so...?" Sein wissender Blick macht mir Angst. "Was weißt du darüber, Cyan?" Er schaut wieder normal: "Hm? Ich?... In einem Dorf, in dem ich auf Durchreise war, hab ich so ein Gerücht gehört... und? Hast du es fertig gemacht? In den Boden gestampft? Absolut vernichtet?!"

Ich muss kichern, er ist der einzige von meinen Geschwistern der durch meine Schutzmauer kommt... wenn ich es mir recht überlege, ist er über haupt der Einzige... bis auf Toran vielleicht.

"Tja, besiegt habe ich es schon..." "Wie zu erwarten von meiner kleinen Schwester!"
"Aber weil ich den Eiskristall benutzt habe, hab ich jetzt Hausarrest."

Er macht ein enttäushtes Gesicht und tänzelt um mich herum. "Zu schade, aber, du kannst ja mit deinem Lehrling trainieren" er lächelt, nickt Toran kurz zu und verschwindet dann im Wintergarten.

"Prinz Cyan ist zwar irgendwie seltsam... aber auch cool!" Torans Augen beginnen zu glänzen. "Ich finde es eher beunruhigend, wenn man sich vorstellt, das er viel weiß, was wir nicht wissen...", misstrauisch verschränke ich meine Arme vor der Brust. "Aber, er hat recht. Nachdem wir uns ein wenig erholt haben, sollten wir wieder trainieren!" ich höre Toran seufzen. Als ich mich umdrehe hebt er entwaffnet die Hände: "ist ja gut, treffen wir uns im Hof, Meisterin?" ich nicke ihm zu und begeben mich dann zu meinen Gemächern.

Erschöpft lasse ich mich in mein Himmelbett fallen. Ein Schmerz fährt durch meinen Rücken, wahrscheinlich hat mich der Schwanz des ersten Monsters härter getroffen, als ich dachte.

Etwas gequält setze ich mich wieder auf und gehe zu meinem Schminktisch mit Spiegel, den ich eigentlich nur zum Haare hochstecken benutze.

Ich krame aus einer Schublade eine verzierte Bürste heraus und fahre mir damit durch meine Haare. Sie sind lang, reichen bis zur Hüfte und haben eine bläuliche Farbe, aber nicht so kräftig wie Cyans Augen, sondern blasser, stiller.

Schnell mache ich mir einen hohen Zopf und gehe dann die unzähligen Treppen zum Hof herunter. Toran wartet schon.

"Meisterin! Hier drüben!", aufgeregt winkt er mir zu.

Ich habe von meinen Geschwistern kämpfen in vier Schritten gelernt:

Zuerst muss der Körper stark werden, das bedeutet, dass man trainieren muss, so lange, bis man eine Waffe überhaupt halten kann.

Dann muss man lernen, mit einer bestimmten Waffe zu kämpfen, ich wählte das Schwert.

Schritt drei befasst sich ausschließlich mit Theorie zu Kristallen. Welche Kombis funktionieren, wie man Kristalle richtig einsetzt und so weiter.

Eigentlich befinde ich mich immer noch in der vierten Phase. In dieser geht es darum, alles in Einklang zu bringen, zu kämpfen und gleichzeitig die Macht der Kristalle zu gebrauchen.

Ich weiß nicht so recht, in welcher Phase Toran sich befindet. Als ich sagte er solle trainieren, wollte er gleich mit einer Waffe kämpfen, was aber selbstverständlich nach hinten los ging und mit unzähligen blauen Flecken für ihn endete. Ich dachte, ihm würde Theorie oder magische Kräfte besser liegen, aber auch davon konnte er sich nicht das geringste merken.

Seufzend gehe ich zu ihm herüber. Es muss doch irgendetwas geben, was er gut kann, immerhin konnte er mein Lehrling werden.